

Paulinerverein

Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum in Leipzig e.V.

Ansprechpartner:
Dipl.-Phys. Wilfried Richard
Vorsitzender Paulinerverein
Tel. 0341 8772700
Email paulinerverein@t-online.de

Medieninformation vom 03.04.2023

Schändung des Grabmals Wundarzt Daniel Schmid auf dem Südfriedhof Leipzig

Am 13.03.2023 suchte der Vorsitzende des Paulinervereins Wilfried Richard den Südfriedhof auf, um am Grabmal Schmid Blumen niederzulegen. Er musste feststellen:
Am Grab Abt. II Nr. 120, Grab Wundarzt Daniel Schmid, war das große Kreuz aus der Verankerung des Grabsteins gerissen und gestohlen worden.

Das Grabmal besteht seit 2010. Initiator zur Errichtung waren der Paulinerverein e.V., Dr. Wurlitzer, und das Friedhofsamt Leipzig, Dr. Schmidt. Eigentümer des Grabmals ist das Friedhofsamt, das den Grabstein 2010 zur Verfügung stellte. Der Paulinerverein spendete für die beiden Bronzetafeln und das Kreuz am Grabstein 3200,00 €.

Am 15.3. 2023 meldete W. Richard im Friedhofsamt die Grabschändung. Der Diebstahl des Kreuzes wurde vom Friedhofsamt angezeigt. Der Paulinerverein setzt sich für die Neuanfertigung des großen Kreuzes und für die Wiederherstellung des Grabmals ein.

Entstehungsgeschichte des Grabmals:

Am 24.09.2010 fand auf dem Südfriedhof die Gedenkfeier des Paulinervereins zur Errichtung des Grabmals Daniel Schmid mit der Übergabe des Grabsteins statt. Der Wundarzt war vor beinahe 300 Jahren in Leipzig tätig und als ein berühmter Chirurg sehr angesehen (die 1968 gerettete Grabplatte Daniel Schmid wurde aus dem Kreuzgang der Universitätskirche St. Pauli geborgen und befindet sich heute im Neuen Augusteum am Eingang zum Kirchenbau).

Seit 1734 ruhten die sterblichen Überreste Daniel Schmidts in der Gruft unter dem Kreuzgang der Leipziger Universitätskirche St. Pauli. Die Gruft wurde kurz vor der Kirchensprengung im Mai 1968 aufgebrochen. Nur in den Ausnahmefällen Ch. F. Gellert und Daniel Schmid war eine Wiederbestattung nach der Exhumierung vorgesehen. Diese erfolgte nach Zwischenlagerung in einer geheimen Aktion am 1.8.1968 auf dem Südfriedhof. Das Grab Daniel Schmidts wurde nicht gekennzeichnet. 2010 errichtete der Paulinerverein auf dem anonymen Grab in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsamt ein Grabmal. Auf dem Grabstein befinden sich zwei Bronzetafeln mit den Daten Daniel Schmidts und der Dokumentation seiner Wiederbestattung.

Fotos s. auch Seite <https://www.paulinerverein-dokumente.de/foto-dokumentation/fotos-2010/>



- li. 24.09.2010: Grabmal Daniel Schmid
- re. 13.03.2023: Grabschändung, Bronzekreuz gestohlen